



grün®
Keiner wie wir.

Newsletter

12.02.2015 Ausgabe 1/15

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit unserem aktuellen Newsletter informiert Sie die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN über die Sonder-Ratssitzung am 10.02.2015.

Sie können gern per Email mit uns Kontakt aufnehmen und uns Ihre Meinung, Anregungen oder auch Ihre Kritik mitteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung per Email an fraktion@gruene-wuppertal.de

Die gesamte Ratssitzung können Sie sich Internet ansehen.

Anja Liebert
Fraktionsvorsitzende

Marc Schulz
Fraktionsvorsitzende



[Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie keine Infos mehr erhalten möchten.](#)



Hier sind unsere aktuellen Themen:

[Private Investitionen im Rahmen der städtebaulichen Neuordnung Döppersberg/Hauptbahnhof](#)

[Carnaper Platz - Aufhebung eines Ratsbeschlusses](#)

Private Investitionen im Rahmen der städtebaulichen Neuordnung Döppersberg/Hauptbahnhof
Am 10. Februar hat der Rat der Stadt Wuppertal mit den Stimmen von SPD und CDU beschlossen, das Grundstück am Döppersberg an den Investor Signature Capital zu verkaufen. Die GRÜNE Ratsfraktion hat sich bei der Abstimmung enthalten, weil wir den Döppersberg-Umbau für unentbehrlich halten, den Billigtextilien-Händler Primark am Eingangstor zur Stadt jedoch ablehnen.

1. Einerseits muss das Projekt Döppersberg umgesetzt werden

Wir sind nach wie vor der Auffassung, dass die Umgestaltung des Döppersberg für Wuppertal absolut notwendig ist. Aus Verkehrssicht wird damit dem ÖPNV der Vorrang vor dem Autoverkehr gegeben, der Busbahnhof wird an den Hauptbahnhof verlagert und die Fußgänger*innen können den Bahnhof ebenerdig erreichen, ohne durch einen Tunnel zu müssen. [Hier](#) können Sie alle Argumente rund um den Döppersberg-Umbau lesen, die unsere Fraktionsvorsitzende Anja Liebert in der Ratssitzung vorgebracht hat und [hier](#) finden Sie das Statement unseres Fraktionsvorsitzenden Marc Schulz auf unserer Homepage.



2. Andererseits wollen wir kein Primark als Eingangstor zur Stadt



Wir haben unseren Teil dazu beigetragen, dass Wuppertal seit 2010 Fair Trade Stadt ist. Mit Primark als Billig-Textilhändler ist diese Auszeichnung nicht zu vereinbaren. Die geringen Preise der Wegwerf-Klamotten gehen auf Kosten der Arbeitsbedingungen und der Löhne der Menschen, die sie v.a. in Asien produzieren. [Hier](#) finden Sie die Rede unserer Bürgermeisterin und umweltpolitischen Sprecherin Bettina Brücher dazu.

3. Resolution für bessere Arbeitsbedingungen in den Kleidungsfabriken

Die GRÜNE Ratsfraktion wollte nicht nur reden, sondern ein klares Bekenntnis des Rates für faire Arbeitsbedingungen erreichen.

Deshalb beantragte Bettina Brücher, dem ökumenischen Vorschlag von Superintendentin Frau Federschmidt und Stadtdechant Herrn Dr. Kurth zu folgen und Primark aufzufordern, dem Textilbündnis des Bundesentwicklungsministers beizutreten. Das setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen in den Kleidungsfabriken ein.

SPD und CDU meldeten Beratungsbedarf an, weshalb der Antrag erst in der Ratssitzung im März behandelt werden kann.

Carnaper Platz - Aufhebung eines Ratsbeschlusses

Das großartige Engagement des Rotter Bürgervereins und vieler Bürger*innen und das angekündigte Bürgerbegehren haben dazu geführt, dass die WSW auf die Bebauung des Carnaper Platzes verzichten. Damit Worten auch Taten folgen, haben wir mit den anderen demokratischen Oppositionsfraktionen den [Antrag](#) gestellt, die Vorlage zum Verkauf des Carnaper Platzes plus die zur Umnutzung des Stadionvorplatzes aufzuheben. Die Verwaltung hat fast zeitgleich eine Vorlage dazu eingebracht. SPD und CDU nahmen diese als Entscheidungsgrundlage. Die Rede, die unser Fraktionsvorsitzender Marc Schulz dazu im Rat gehalten hat, können Sie [hier](#) lesen.

